

Werkstatt für Frauen und Mädchen Kreishandwerkerschaft Leer

Viele Mädchen und junge Frauen, die noch über keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz verfügen, haben keine genauen Vorstellungen, welche Tätigkeiten ihnen überhaupt liegen bzw. welcher Beruf für sie in Frage kommt.

Die „Werkstatt für Frauen“ bot diesen Frauen an einem festen Nachmittag pro Woche die Möglichkeit, unter Anleitung einer Arbeitstherapeutin verschiedene Tätigkeiten kennen zu lernen und sich zu erproben.

Das Arbeiten mit unterschiedlichen Werkstoffen wie Holz, Metall, Textilien, Linoleum, Speckstein und Ytong sowie die künstlerische Gestaltung mit verschiedenen Farbtechniken regten die handwerklichen Fähigkeiten, die Kreativität und die Handlungskompetenzen der Teilnehmerinnen an und waren bei der Berufsorientierung behilflich. Außerdem erhielten die Frauen neue Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und schlossen neue Bekanntschaften und Freundschaften.

Der Kurs fand einmal wöchentlich in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt, zunächst im Werkraum der Hoheellernschule, später im Werkraum des Bürgerzentrums Ledatreff.

Nach einem etwas schleppenden Start wurde durch zusätzliche, gezielte Werbung sowie durch Mundpropaganda die Auslastung der Werkstatt rasch erreicht.

Besonders im Jahr 2005 war eine vollständige Auslastung gegeben.

Nach dem Umzug in den Ledatreff ließ die Beteiligung zunächst nach, steigerte sich dann jedoch wieder.

Zur Eröffnung des Ledatreffs gestalteten und besetzten die Teilnehmerinnen einen Stand.

Insgesamt kamen 23 Teilnehmerinnen, die Zahl pro Treffen lag bei 8-12. Etwa ein Viertel der Teilnehmerinnen waren Migrantinnen, bei einem Teil der Teilnehmerinnen lagen unterschiedliche Probleme vor, die eine „reibungslöse“ Integration in Arbeit (bisher) verhinderten.

Während zu Beginn des Kurses einige Teilnehmerinnen noch stark motiviert werden mussten, gewannen die Frauen im Verlauf des Kurses durch persönliche Erfolge an Selbstvertrauen und ihre Bereitschaft, etwas Neues zu wagen, wuchs.

So half der Kurs auch bei Entscheidungsfindungen:

Gestärkt durch die Gespräche und das gemeinsame Arbeiten unter Anleitung der Ergotherapeutin haben einige der Frauen wichtige Entscheidungen für ihre Zukunft getroffen und sind sich bewusst geworden, dass sie selber die Verantwortung für ihr Leben tragen.

Die Gruppe hat die Frauen gestärkt und ihr Selbstbild nachhaltig positiv beeinflusst.



Die Fotos entstanden im Rahmen eines Projektbesuches durch den Begleitausschuss

Träger
Kreishandwerkerschaft Leer

Kontakt
Herr Ukena

Beteiligte
Es haben insgesamt
23 Frauen
teilgenommen,
pro Treffen
etwa 8 -12 Frauen